

Das Universalbanksystem - kein Auslaufmodell

Emotional und populistisch aufgeregt, aber oftmals wenig kenntnisreich wird eine schlichte Trennung von kommerziellem Bankgeschäft und Investmentbanking gefordert.

So verständlich dies gerade vor den aktuellen Hintergründen ist, so sehr Bedarf dies einer genaueren Betrachtung. Ansatzpunkte müssen insbesondere die Kriterien Realwirtschaft und Systemrelevanz sein.

Ohne die Frage weiter zu beleuchten, wann Einschätzung aufhört und Zockerei sowie Wetten anfangen, müssen Tätigkeiten des Investmentbanking unter oben genannten Aspekten genauer betrachtet werden. Im Investmentbanking werden auch (vor allem im Primärmarkt) Transaktionen getätigt, die sowohl den Unternehmen (z.B.

Börseneinführungen, Eigen-sowie Fremdmittelaufnahme über den Kapitalmarkt) den Unternehmen und auch den Kommunen (Fremdmittelaufnahme) dienen. Diese Aktivitäten dienen der Realwirtschaft und sind systemrelevant. Eine Konsequenz einer schlichten Trennung kann eine abnehmende Produktwanderung und damit langfristig eine mögliche Produktverarmung der Banken sein.

Nur ein Beispiel: Ein Cap (Zinsobergrenze) wurde ursprünglich als Investmentbanking-Produkt entwickelt. Er wanderte zunächst in den kommerziellen Bereich, um dann über den Mittelstand bei der Baufinanzierung eines Privatkunden zu landen. Eine ähnliche Entwicklung nahm ein Forward (z.B. Forwarddarlehen - Baufinanzierung). Dieser Produkttransfer wird durch ein Eigenleben gesonderter Investmentbanken erschwert oder gar unmöglich.

Konsequenz kann nur sein: Universalbanken mit ausschließlichem Bezug zur Realwirtschaft. Nur diese Banken sind auch systemrelevant und müssen konsequent und insbesondere professionell beaufsichtigt werden - auch von dem Aufsichtsrat, der den Vorstand bestellt. Beide Gremien sind entsprechend der vorgeschlagenen Gestaltung zu besetzen. Dies spiegelt eine gute Corporate Governance wider. Ein "Weiter so" ist kontraproduktiv.

Die anderen Aktivitäten, die eher einen Zocker- und Wettenaspekt (Firmen, Kommunen und Privatleute sind sehr aktiv) beinhalten können als nicht-systemrelevante Aktivitäten von Investmentinstituten - Banken sollte man sie nicht nennen - betrieben werden.

Nur so ist ein Universalbanksystem zu begründen. Es ist einem Trennbanksystem sogar überlegen.